

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung der Herausgeber</i>	1
---	---

I. Grundzüge der Zeit

<i>Erstes Kapitel: Industrialisierung</i>	11
---	----

Einleitung (11) – 1. Deutschlands Wirtschaftsaufschwung bis 1914 in den Augen eines französischen Beobachters (17) – 2. Boom und Krise der 1870er Jahre im Ruhrgebiet (19) – 3. Vom Kleingewerbe zur Industrie: Metallverarbeitung in Remscheid und Solingen während der 1870er Jahre (22) – 4. Protest gegen die Einführung des Dezimalsystems (24) – 5. Poesie der neuen Zeit: Fortschrittsbewußtsein und Technik 1885 (24) – 6. Wachstum einer Zeche: „amerikanisches Tempo“ um die Jahrhundertwende (26) – 7. Auf dem Weg zum Organisierten Kapitalismus: Konzentration und Marktregulierung im Ruhrbergbau seit den 1890er Jahren (27) – 8. Lenin über Imperialismus (31) – 9. „Organisation“ als Zeichen der Zeit nach 1900 (32)

<i>Zweites Kapitel: Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung</i>	34
---	----

Einleitung (34) – 1. Fortschritte in Hygiene und Gesundheitswesen – Umweltprobleme 1911 (38) – 2. Land–Stadt–Unterschiede in der Vitalstatistik (45) – 3. Abtreibung und Abtreibungsgewerbe vor dem Ersten Weltkrieg (45) – 4. Deutsche Auswanderer nach Amerika (46) – 5. Wanderungsbewegungen in Preußen um 1900 (48) – 6. Verstädterung eines Dorfes bei Lübeck seit 1870 (50) – 7. Pferdebahn und Pferdroschken in Berlin 1870 (53) – 8. Die Elektrifizierung des innerstädtischen Verkehrs (53) – 9. Stadtplanungsversuche und Parkanlagen im Ruhrgebiet (55) – 10. Wohnprobleme im Stadtkern und in der Vorstadt: eine Kritik von 1899 (56) – 11. Die Attraktion der Vorstadt (vor 1914) (60)

<i>Drittes Kapitel: Bürgerliche Gesellschaft und die Grenzen der Bürgerlichkeit</i>	62
---	----

Einleitung (62) – 1. Unternehmerische Grundsätze und bürgerliches Leistungsethos: Die Gründung einer Gewächshausfabrik in Dresden 1895 (70) – 2. Der Kaufmann als Untertan: Ein Kaiserbesuch in Magdeburg 1880 (73). – 3. Bürger als Rittergutsbesitzer (75) – 4. Studentische Verbindungen und feudale Präntentionen (76) – 5. Das Duell: Militärische und adlige Ideale des Bürgertums (77) – 6. Soziale Militarisierung (78) – 7. Orden und Titel (80) – 8. Max Weber über soziale Bürokratisierung (82) – 9. Bürgerliches Selbstbewußtsein gegen Antikapitalismus und feudalaragrarische Traditionen (83)

Viertes Kapitel: Verkehr, Handel, Banken 91

Einleitung (91) – 1. Verstaatlichung der Eisenbahnen in Preußen: Die Motive der Regierung (96) – 2. Eisenbahnbau und Wirtschaftsentwicklung in Ostpreußen (97) – 3. Luxuskabinen und Zwischendeck auf dem Ozeandampfer Augusta Viktoria (98) – 4. Autodroschken und Motorrad: Aus der Frühgeschichte des Automobils (100) – 5. Erlebnis des Zeppelins 1908 (101) – 6. Die Einführung des Telephons (102) – 7. Die Entwicklung des Handels 1882–1907 (104) – 8. Textilwaren, Mode und Konfektion: Veränderungen von Groß- und Kleinhandel vor 1914 (104) – 9. Besuch im Kaufhaus Wertheim in Berlin 1903 (108) – 10. Die Entwicklung des deutschen Bankwesens und die Wandlungen auf dem Effektenmarkt (109) – 11. Der Chef einer Investitionsbank über das Verhältnis Bank – Industrie (113)

Fünftes Kapitel: Technik und Industrie 115

Einleitung (115) – 1. Alfred Krupp an Kaiser Wilhelm I. 1871: Wir leben in der Stahlzeit (118) – 2. In der Ausstellungshalle eines Stahlwerkes 1902 (118) – 3. Wissenschaftliche und technische Fortschritte in der Chemie der industriellen Grundstoffe (121) – 4. Die erste Fernübertragung elektrischen Stroms 1891 (123) – 5. Elektrizität – neue Industrie und Epochenzeichen: Ein Konzernchef interpretiert (124) – 6. Die ökonomische und soziale Bedeutung des Gasmotors (126) – 7. Veränderungen im Bauwesen um 1880 (127) – 8. Die Statuten eines Syndikats von 1893: Das Beispiel des Verbandes schlesischer Holzstoff-Fabrikanten (128) – 9. Konzern statt Kartell (133)

Sechstes Kapitel: Industrielle Arbeitsverhältnisse 140

Einleitung (140) – 1. Werkstatt-Ordnung in dem Berliner Elektro-Unternehmen Siemens & Halske 1875 (144) – 2. Betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen und ihre Kritik (147) – 3. Werkzeugmaschinen, Standardisierung und Arbeiterproteste (151) – 4. Wie Metallarbeiter um 1910 ihre Arbeit empfanden (152) – 5. Geringer Verdienst und Abhängigkeit: Klagen befragter Arbeiter um 1910 (156) – 6. Fabrikinspektoren über die Not der Heimarbeiter um 1880 (157) – 7. Hierarchische Abstufungen innerhalb der Arbeiterschaft eines Stahlwerkes um 1880 (161) – 8. Die Feldweibel der Fabrik: Die Stellung des Meisters in einer mittelgroßen Maschinenfabrik, Chemnitz 1890 (162) – 9. Von der Meisterwirtschaft zum Ingenieurbetrieb (162) – 10. Eine Büro-Ordnung 1907 (164) – 11. Industriebürokratie und Industriebeamte (165) – 12. Leitung und Verwaltung eines Maschinenbau – Unternehmens (167) – 13. Manager im Großbetrieb (169) – 14. Veränderungen in der Unternehmertätigkeit (170)

III. Landwirtschaft und Militär

Siebentes Kapitel: Landwirtschaft und Landleben 175

Einleitung (175) – 1. Die Modernisierung der Landwirtschaft und die Entwicklung der Agrarproduktion (180) – 2. Flachsanbau und -verwertung in der Lüneburger Heide in den 1870er Jahren (183) – 3. Lebensweise und gesundheitliche Verhältnisse in einem niedersächsischen Dorf um 1900 (185) – 4. Bäuerliche Genossenschaften (187) – 5. Der Gutsherr und seine „Leute“ (188) – 6. Der Junker als Jäger und Landwirt (189) – 7. Max Weber analysiert den Abstieg der Junker (190) – 8. Kategorien ländlicher Arbeiter am Ende des 19. Jahrhunderts (192) – 9. Die Zersetzung der ländlichen Arbeitsverfassung des Großgrundbesitzes im Osten (196) – 10. Ein mecklenburgischer Tagelöhnerkontrakt 1895 (197) – 11. Kartoffelfest auf einem Hinterpommerschen Gut 1877 (200) – 12. Der Arbeitermangel im Osten und die Maßnahmen der preußischen Regierung zu seiner Behebung (203) – 13. Als Kind im Sachsendängerzug 1881 (205) – 14. Ein Großbauer in Dithmarschen (209) – 15. Lebensverhältnisse von Landarbeitern in Nord- und Nordwestdeutschland (210) – 16. Wanderarbeiter („Sachsendänger“) auf einem Gut in Holstein (212) – 17. Kleinbauern in Franken am Ende des 19. Jahrhunderts (215) – 18. Maschinisierung und Zunahme der Saisonarbeit in der Landwirtschaft Bayerns um 1900 (217) – 19. Die materielle Lage des Gesindes in Bayern (219)

Achtes Kapitel: Militär 221

Einleitung (221) – 1. Wilhelm I. zum Standesethos der Offiziere (227) – 2. Wie sich ein Offizier in Zivilkreisen zu benehmen hat (228) – 3. Zur sozialen und ökonomischen Situation des Offizierskorps um 1900 (230) – 4. Verhaltensregeln für den Reserveoffizier (234) – 5. Die Soldaten (236) – 6. Bei der Kavallerie in Metz: Aus der Perspektive eines Rekruten am Ende der 1880er Jahre (237)

IV. Klassen, Schichten und Konflikte

Neuntes Kapitel: Soziale Unterschichten 243

Einleitung (243) – 1. Ein Armenarzt berichtet aus Berlin um 1890 (248) – 2. Die soziale Herkunft der Väter und Mütter unehelicher Kinder (250) – 3. Einige soziale Merkmale der registrierten Prostituierten in Berlin 1873 (252) – 4. Verurteilung von Bettlern und Obdachlosen 1894–1896 (254) – 5. Herbergsbesucher in Chemnitz 1890 (255) – 6. Dienstmädchen in Berlin um 1900 (256) – 7. Als Pflegekind im Hause eines armen Dorfschusters am Ende der 1870er Jahre (259) – 8. Spielwarenmacher im Thüringer Wald in den 1870er Jahren: Heimarbeiter und Fabrikarbeiter (261) – 9. Not und Leben einer Chausseearbeiterfamilie in einem Taunusdorf 1877 (264) – 10. Ein Dreher berichtet: Kinderreichtum bringt Elend und Not in Arbeiterfamilien (267) – 11. Arbeiterwohnungen

und Kostgängerwesen in Chemnitz um 1890 (269) – 12. Wohnungsnot in Berliner Arbeitervierteln 1880 (271) – 13. Wohnverhältnisse in Großstädten um 1900 (272) – 14. Die Lage Münchner Fabrikmädchen um 1910 (273) – 15. Zur Sexualmoral von Fabrikarbeitern (274) – 16. Haushaltsführung und Lebensweise eines besser gestellten Facharbeiters in Berlin 1890 (276) – 17. Arbeiter als Kleinbürger (in Untertürkheim-Württemberg) (278) – 18. Die Schule der arbeitenden Klassen (280) – 19. Wünsche und Hoffnungen organisierter Arbeiter 1910 (283) – 20. Die Bergarbeiter und die Organisation der Arbeiterbewegung (286)

Zehntes Kapitel: Kleinbürger 288

Einleitung (288) – 1. Wandernder Handwerksgeselle um 1870: ein Buchbinder erinnert sich (291) – 2. Ein Schneidermeister in einer Hinterpommerschen Kleinstadt in den 1870er Jahren (293) – 3. Handwerksmeister verachten und lassen die zunehmende Fabrikarbeit (1870er Jahre in Krefeld) (295) – 4. Veränderungen im Graveurhandwerk: Kritik eines Betroffenen (296) – 5. Handwerker zwischen Tradition und Anpassung: Aus einer Enquête über sächsische Handwerker 1897 (299) – 6. Die militärische Note im preußischen Subalternbeamtentum (301) – 7. Aus den Instruktionen eines preußischen Gendarmen 1892 (303) – 8. Status und Pflichten eines Volksschullehrers: Eine Selbstdarstellung von 1892 (304) – 9. Laufbahn und Lebensverhältnisse eines mittleren Postbeamten vor 1914 (308) – 10. Handlungsgehilfen im Übergang (um 1890) (310) – 11. Die Privatbeamten als Teil des „neuen Mittelstandes“: Selbstverständnis und Forderungen (314) – 12. Die Angestellten „zwischen den Klassen“ (316)

Elfte Kapitel: Besitz und Bildung 322

Einleitung (322) – 1. Unternehmer in Remscheid: Exklusivität einer lokalen Führungsschicht um 1880 (325) – 2. Der Weg zum unternehmerischen Erfolg 1884: Ratschläge eines Bankiers (327) – 3. Treffpunkt Zoo (Berlin um die Jahrhundertwende) (328) – 4. Gutbürgerlicher Heiratsmarkt um 1910 (329) – 5. Erinnerungen ans Gymnasium (330) – 6. Die Realschulbildung kommt auf (332) – 7. Zur sozialen Funktion des Geschichts- und des Deutschunterrichts (333) – 8. Ideologische Funktion und ökonomische Basis des Gymnasiallehrers: eine sozialdemokratische Kritik 1892 (334) – 9. Studienbeginn in Tübingen (1880er Jahre) (338) – 10. Die Wohnung eines Leipziger Professors der Rechtswissenschaft 1870/80, von seinem Sohn betrachtet (339) – 11. Die Kosten bürgerlicher Erziehung und Ausbildung: Aus den Rechnungsbüchern eines höheren Verwaltungsbeamten (341) – 12. Lebensstil und Ausgaben einer Beamtenfamilie in Berlin 1889 (344) – 13. Mangelhafte Ausbildung preußischer Beamter: aus der Kritik eines Nationalökonomens 1887 (348) – 14. Status und Pflichten des deutschen Beamten – Probleme beim Übergang zur Leistungsverwaltung (349) – 15. Geltungsanspruch und Standesprobleme der Ingenieure um 1900 (351) – 16. Zum Status der Schauspieler, Musiker und bildenden Künstler 1890 (354)

Einleitung (355) – 1. Vorstellung bei Hof (359) – 2. Denkmalsenthüllung am Berliner Schloß 1897 (361) – 3. Vergnügen einer Berliner Adligen (362) – 4. Mode und Diner-Sitten der „Gesellschaft“ im Wilhelminischen Berlin (366) – 5. Playboys von 1910 (367) – 6. Der Anteil Adliger in den Offizierskorps Preußens und Württembergs 1895 (367) – 7. Die soziale Zusammensetzung der höheren Beamtschaft Preußens 1910 (369) – 8. Theodor Fontane schildert 1898 einen märkischen Adligen (370) – 9. Eines Engländers Kritik am Landjunker 1881 (371) – 10. Fürst Guido Henckel von Donnersmarck: die zweitreichste Person in Preußen 1912 (372) – 11. Die Nobilitierungsgesuche stapeln sich – der reiche „Jungadel“ verdrängt den alten Landadel (373) – 12. Gesteigertes Prestige des Großindustriellen 1912 (374) – 13. Großbürgerlicher Luxus in Hamburg vor dem Ersten Weltkrieg (374) – 14. Eine norddeutsche Adlige über Augsburger Patrizier (375) – 15. Ministerdiners und Geheimratsessen: Die Kunst der Tischordnung (377) – 16. Im Reichsjustizamt vor 1914: Unpolitische Beamte („Goethedeutsche“) (378) – 17. Hohe Beamte in Aufsichtsräten vor dem Krieg (380) – 18. Schneidigkeit und Assessorismus preußischer Beamter nach 1900: Max Webers Kritik (380)

Einleitung (382) – 1. Zwei Nationen: Soziale Polarisierung in den 1870er Jahren (390) – 2. Die Maßregelung streikender Arbeiter im Baugewerbe 1873 (392) – 3. Repressionen gegen Sozialdemokraten und Verfolgung in Fällen der Majestätsbeleidigung 1878 (393) – 4. Das Sozialistengesetz 1878 (395) – 5. Die Ziele der staatlichen Sozialistengesetzgebung (397) – 6. Wohltätigkeits-Basar reicher Damen in Augsburg (398) – 7. Erfahrungen aus dem Bergarbeiterstreik 1889 (399) – 8. Terror und Wahlbeeinflussung gegen Sozialdemokraten in der Umgebung Berlins 1890 (399) – 9. Ein Arbeiterkind erlebt das Ende des Sozialistengesetzes 1890 in einer Stadt im Harz (401) – 10. Das vielfältige Leben eines Leipziger Arbeitervereins am Anfang der 1890er Jahre: Diskriminierung und Arbeitersubkultur (403) – 11. Ansätze zum Protest bei ausgebeuteten Landarbeitern (406) – 12. Die Wirkung einer Arbeiterdemonstration auf ein beobachtendes Kind in Lübeck um 1900 (407) – 13. Aufruf zur Beendigung des Streiks der Crimmitschauer Textilarbeiter vom 18. 1. 1904 (408) – 14. Eine erfolgreiche Lohnbewegung der Bielefelder Metallarbeiter 1906 (410) – 15. Denkschrift Krupps für Wilhelm II. über den Schutz Arbeitswilliger bei Streiks 1912 (412) – 16. Ein Unternehmer analysiert die Ursachen sozialistischer Arbeiteropposition: Aufstiegschancen und betriebliche Sozialpolitik als Ausweg (413) – 17. Eine ehemalige Kellnerin als Ehefrau erregt Anstoß im Kriegerverein (415) – 18. Eine Näherin erzählt von Fabrik- und Heimarbeit in den 1870er Jahren (415) – 19. Bäuerin, bleib bei deinen Eiern: Kritik an der Verbesserung des ländlichen Schulwesens 1883 (417) – 20. Die Erziehung zur Frau für die Tochter aus gutem Hause (418) – 21. Der Aufschwung der Frauenbewegung in den 1890er Jahren (419) – 22. Erklärung des Deutschen Ärztetages 1898 zum Medizinstudium der Frauen (421) – 23. Die ersten Studentinnen um 1900 (421) – 24. Das Programm

des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins 1905 (422) – 25. Ein Katholik gegen die Gleichberechtigung der Frau 1912 (424) – 26. Als junges Mädchen in der Jugendbewegung (426) – 27. Nationalitätenkonflikt in Posen um 1900 (427) – 28. Die Diskriminierung jüdischer Studenten in akademischen Vereinigungen am Ende des 19. Jahrhunderts (429) – 29. Das Entreebillet zum Reserveoffizier (430)

Anhang

<i>Literaturverzeichnis</i>	433
A. Benutzte Quellen (433) – B. Weiterführende Literatur (422)	
<i>Sachregister</i>	449